Medienmitteilung

FiBL-Betriebsmittelliste Ökoverarbeitung 2019 online

Handelsproduktliste von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln speziell für die ökologische Verarbeitung erschienen

(Frankfurt, 01. Februar 2019) Mit der jetzt erschienenen Ausgabe 2019 liegt die aktuelle FiBL-Betriebsmittelliste mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, speziell für die Gewerke in der Verarbeitung von Ökolebensmitteln in Deutschland, vor. Sie steht auf der Website [www.oeko-verarbeitung.de](https://www.oeko-verarbeitung.de/startseite.html) als kostenfreier PDF-Download zur Verfügung.

Die Webseite www.oeko-verarbeitung.de bietet zudem über eine Online-Suche tagesaktuellen Überblick über alle gelisteten Produkte. Hier können auch Bestätigungen zur Konformität der Betriebsmittel für den Verarbeitungsbereich erstellt werden. Für alle gelisteten Produkte werden in der Online-Suche die Konformität nach Demeter, Demeter International-, Gäa-, Naturland- und ECOVIN-Verbandsrichtlinien angezeigt.

Bei der Beurteilung von Reinigungsmitteln und Inhaltsstoffen für die Listung lehnt sich das FiBL an die Kriterien zur Vergabe des [EU Ecolabels](https://www.eu-ecolabel.de/) an. Diese beziehen sich auf die Abbaubarkeit der Produkte als Kriterium der Umweltverträglichkeit und auf die Toxizität. Die Beurteilungskriterien wurden im Projekt „Umweltfreundliches Reinigungs- und Hygienemanagement in Lebensmittelbetrieben“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda erstellt und werden seither ständig weiterentwickelt.

Hersteller können ihre Produkte laufend auf www.oeko-verarbeitung.de zur Listung anmelden. Dort sind alle Informationen zur Firmenregistrierung, zu den Kosten sowie die Formulare zur Produktanmeldung eingestellt.

1.500 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.

FiBL-Kontakt

Jochen Leopold | Tel +49 69 7137699-65, E-Mail jochen.leopold@fibl.org

Links

www.oeko-verarbeitung.de | www.fibl.org/de/medien.html

Über das FiBL

Seit 1973 findet das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Lösungen für eine regenerative Landwirtschaft und eine nachhaltige Ernährung. Rund 280 Mitarbeitende setzen sich an den verschiedenen FiBL-Standorten mit Forschungs-, Beratungs- und Bildungstätigkeit für eine ökologische Landwirtschaft ein.